



INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

5. IKEK-Forum

02.06.2015

DGH Riedelbach

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



5. IKEK-Forum am 02.06.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: DGH Riedelbach
Zeit/Dauer: 19:30 bis 21:00 Uhr
Teilnehmer: rund 55 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Kai Simon

BEGRÜSSUNG

Die Vertreter vom Büro SP PLUS begrüßten die TeilnehmerInnen des 5. IKEK-Forums, Bürgermeister Axel Bangert, Hannelore Gutte von der DE-Fachbehörde des Hochtaunuskreises und Sylvia Koch, Bauamtsleiterin der Gemeinde Weilrod im Dorfgemeinschaftshaus Riedelbach.

Im 5. IKEK-Forum sollten noch einmal die Ergänzungsvorschläge zu den IKEK-Projekten vorgestellt, die „Organisation der Umsetzungsphase“ zur Dorfentwicklung Weilrod abgestimmt und das „Mitmach-Projekt“ diskutiert werden.



Rund 55 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am 5. IKEK-Forum im DGH Riedelbach.

DIE IKEK PROJEKTE – DERZEITIGER BEARBEITUNGSSTAND

Die eingereichten Änderungswünsche zu den IKEK Projekten/Maßnahmen von der Gemeindeverwaltung und den IKEK-Teams wurden zwischenzeitlich vom Büro SP PLUS eingearbeitet.

Nach der Vorstellung der Ergänzungswünsche werden die Projekte zum IKEK-Weilrod grundsätzlich von IKEK-Teams bestätigt.

MITMACH-PROJEKT

Die IKEK-Teams sollen sich ein Mitmach-Projekt für alle Ortsteile bis zum 6. IKEK-Forum am 06.07.15 im Kulturforum Hasselbach überlegen, das folgende Kriterien erfüllt:

- **aktive Beteiligung der Bürgerschaft in den Ortsteilen**
- **Einbindung unterschiedlicher Gruppen (Kindergärten, Schulen, Jugendliche, Senioren)**
- **sorgt für Aufmerksamkeit/weckt Begeisterung in der Öffentlichkeit**
- **ein nachhaltiges Projekt mit kleinem Budget**

In diesem Zusammenhang stellte Herr Moses aus dem Ortsteil Rod an der Weil das Dorffest „Weil in Flammen“ vor. Um zu überlegen wie die Dorfentwicklung in das Fest integriert werden kann, soll eine Abstimmung zwischen dem Organisationsteam der Veranstaltung, der Gemeindeverwaltung und dem Büro SP PLUS durchgeführt werden.

Frau Schreier, Gemeindeverwaltung Weilrod, organisiert einen Termin mit den Beteiligten.



Vorstellung des Dorffestes „Weil in Flammen durch Raimund Moses.

ORGANISATION DER UMSETZUNGSPHASE

Die „Organisationsstruktur“ der Umsetzungsphase zur Dorfentwicklung orientiert sich am Leitfaden zur Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landentwicklung (HMWVL), 2012).

Es wird eine **Steuerungsgruppe** eingerichtet, die sich aus dem Bürgermeister, Vertretern der Politik, des Landkreises und der Gemeindeverwaltung sowie Vertretern der Handlungsfeld-AGs zusammensetzt. Bei Bedarf kann die Steuerungsgruppe um weitere Mitglieder ergänzt werden.

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Zusammenfassung der Ergebnisse

5.IKEK-Forum am 02.06.2015

Zu den Aufgaben der Steuerungsgruppe zählt die Steuerung des Prozesses, die Durchführung zentraler Veranstaltungen, die Priorisierung von Projekten und die Evaluation des Prozesses.

In den einzelnen Handlungsfeldern werden **Arbeitsgruppen** eingerichtet, die die erarbeiteten Projekte konkretisieren und Vorschläge für die Auswahl von Projekten an die Steuerungsgruppe weitergeben.

Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe veranstalten sie ein- bis zweimal im Jahr **zentrale Veranstaltungen** auf denen erarbeitete Projekte vorgestellt sowie über neue Themen und Projekte informiert wird.

Bei Bedarf kann eine **fachliche Verfahrensbegleitung** zur Unterstützung der Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppen bei Prozessmanagement, Moderation und Koordination in Anspruch hinzugezogen werden.

NÄCHSTER TERMIN

**Das 6. IKEK-Forum/ Öffentliche Abschlussveranstaltung
findet statt am 06.07.2015, um 19:30 Uhr im
Kulturforum Hasselbach**